



# Motette in der Thomaskirche

Freitag, den 16. März 2018, 18 Uhr

*Beim Glockenschlag bitten wir die Gemeinde, sich zu erheben.*

## Johann Sebastian Bach

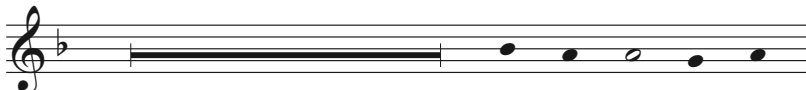
(\* 21.3.1685, Eisenach; † 28.7.1750, Leipzig; Thomaskantor 1723–1750)

### Drei Passionschoräle

BWV 623, 1094, 1093 aus dem »Orgelbüchlein« und der »Neumeister-Sammlung«

- Wir danken dir, Herr Jesu Christ, daß du für uns gestorben bist
- O Jesu, wie ist dein Gestalt
- Herzliebster Jesu, was hast du verbrochen

#### Ingressus (Eingang)



Kantor:	Herr, höre meine Stimme	wenn ich	ru - fe;
Gemeinde:	sei mir gnädig	und er - hö - re mich.	
Kantor:	Eile, Gott, mich	zu er - ret - ten,	
Gemeinde:	Herr,	mir zu	hel - fen.
Kantor:	Ehre sei dem Vater und		
	dem Sohne und dem	Hei - li - gen	Gei - ste,
Gemeinde:	wie es war im Anfang, jetzt und		
	immerdar und von Ewigkeit zu	E - wig - keit.	A - men.



Gemeinde: Lob sei dem König der Herr-lich - keit.

#### Psalmodie (Psalmgebet)

## Johann Hermann Schein

(\* 20.1.1586, Grünhain bei Annaberg; † 19.11.1630, Leipzig; Thomaskantor 1616–1630)

### Ich bin jung gewesen

Geistliches Madrigal für fünfstimmigen Chor und Basso continuo  
aus dem »Israelsbrünlein« (1623)

Ich bin jung gewesen und alt worden und habe noch nie gesehen den Gerechten  
verlassen oder seinen Samen nach Brot gehen.  
Bleibe fromm und halt dich recht, denn solchem wirds zuletzt wohl gehen.

*Psalm 37:25, 37*

Lektion  
(Lesung)

## Francis Poulenc

(\* 7.1.1899, Paris; † 30.1.1963, Paris)

### Tristis est anima mea

Responsorium FP 97/4 für gemischten Chor zur Gründonnerstags-Matutin  
aus den »Quatre motets pour un temps de pénitence« (1938/39)

Tristis est anima mea	<i>Meine Seele ist betrübt</i>
usque ad mortem:	<i>bis an den Tod;</i>
sustinete hic, et vigilate mecum:	<i>bleibet hier und wachet mit mir!</i>
nunc videbitis turbam,	<i>Bald seht ihr die Rotte,</i>
quae circumdabit me:	<i>die mich umstellen wird.</i>
Vos fugam capietis,	<i>Ihr werdet die Flucht ergreifen,</i>
et ego vadam immolari pro vobis.	<i>und ich gehe hin, für euch geopfert zu werden.</i>
Ecce, appropinquat hora,	<i>Seht, die Stunde ist nah,</i>
et Filius hominis	<i>da der Menschensohn</i>
tradetur in manus peccatorum.	<i>in der Sünder Hände überantwortet wird.</i>

*vgl. Matthäus 26:38, 45*

## Johannes Brahms

(\* 7.5.1833, Hamburg; † 3.4.1897, Wien)

### Ach, arme Welt

Motette op. 110/2 für vierstimmigen Chor

Ach, arme Welt, du trügest mich, · ja, das bekenn ich eigentlich,  
und kann dich doch nicht meiden.

Du falsche Welt, du bist nicht wahr, · dein Schein vergeht, das weiß ich zwar,  
mit Weh und großem Leiden.

Dein Ehr, dein Gut, du arme Welt, · im Tod, in rechten Nöten fehlt,  
dein Schatz ist eitel falsches Geld, · dess' hilf mir, Herr, zum Frieden.

*Kirchenlied, Dichter unbekannt*

## Ansprache

Pfarrer Martin Hundertmark

Hymnus  
(Lied)

## Johann Sebastian Bach

### Jesu, meine Freude

Choralbearbeitung BWV 610 aus dem »Orgelbüchlein«

### Gemeindelied »Jesu, meine Freude« EG 396

Melodie: Johann Crüger, 1653

1. CHOR (Satz: Johann Sebastian Bach, BWV 87/7)

Jesu, meine Freude, · meines Herzens Weide, · Jesu, meine Zier.

Ach, wie lang, ach lange · ist dem Herzen bange, · und verlangt nach dir!

Gottes Lamm, · mein Bräutigam,

außer dir soll mir auf Erden · nichts sonst Liebbers werden.

## 2. GEMEINDE



Un - ter dei - nem Schir - men bin ich vor den Stür - men  
Laß den Sa - tan wet - tern, laß die Welt er - zit - tern,  
al - ler Fein - de frei. Ob es jetzt gleich kracht und blitzt,  
mir steht Je - sus bei.  
ob gleich Sünd und Höl - le schre - cken, Je - sus will mich de - cken.

## 3. CHOR

Trotz dem alten Drachen, · trotz des Todes Rachen, · trotz der Furcht dazu!  
Tobe, Welt, und springe; · ich steh hier und singe · in gar sicherer Ruh.  
Gottes Macht · hält mich in acht,  
Erd und Abgrund muß verstummen, · ob sie noch so brummen.

## 4. GEMEINDE

Weg mit allen Schätzen; · du bist mein Ergötzen, · Jesu, meine Lust.  
Weg, ihr eitlen Ehren, · ich mag euch nicht hören, · bleibt mir unbewußt!  
Elend, Not, · Kreuz, Schmach und Tod  
soll mich, ob ich viel muß leiden, · nicht von Jesus scheiden.

## 5. CHOR

Gute Nacht, o Wesen, · das die Welt erlesen, · mir gefällt du nicht.  
Gute Nacht, ihr Sünden, · bleibt weit dahinten, · kommt nicht mehr ans Licht!  
Gute Nacht, · du Stolz und Pracht;  
dir sei ganz, du Lasterleben, · gute Nacht gegeben.

## 6. GEMEINDE

Weicht, ihr Trauergeister, · denn mein Freudenmeister, · Jesus, tritt herein.  
Denen, die Gott lieben, · muß auch ihr Betrüben · lauter Freude sein.  
Duld ich schon · hier Spott und Hohn,  
dennoch bleibst du auch im Leide, · Jesu, meine Freude.

*Johann Franck, 1653*

**Canticum**  
(Lobgesang)

## **Nunc dimittis**

Der Lobgesang des Simeon – Böhmisches Brüder, 1566

### ANTIPHON

Nehmt wahr das Licht, das erleucht' die Heiden und krönt das Gottesvolk mit Preis und Freuden.

Herr, nun lässest du deinen Diener in Frieden fahren, wie du gesaget hast;  
denn meine Augen haben deinen Heiland gesehen, welchen du bereitet hast  
vor allen Völkern, ein Licht, zu erleuchten die Heiden und zum Preis deines  
Volkes Israel.

*Lukas 2:29-32*

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, wie es war im  
Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

## ANTIPHON

Nehmt wahr das Licht, das erleucht' die Heiden und krönt das Gottesvolk mit Preis und Freuden.

Oration  
(Gebet)



Kantor: Kyrie eleison. Gemeinde: Christe eleison. Kyrie ele - i - son.

## Heinrich Schütz

(\* 8.10.1585, Köstritz; † 6.11.1672, Dresden)

### Das Blut Jesu Christi

SWV 298 für drei Singstimmen und Basso continuo  
aus den »Kleinen Geistlichen Konzerten I« (1636)

Das Blut Jesu Christi, des Sohnes Gottes, machet uns rein von allen Sünden.

*1. Johannes 1:7*

## Johann Hermann Schein

### Da Jesus an dem Kreuze stund

fünfstimmige Choralbearbeitung und vierstimmiger Choralsatz aus dem  
»Cantional oder Gesangbuch Augspurgischer Confession« (Leipzig 1627/1645)

1. Da Jesus an dem Kreuze stund · und ihm sein Leichnam ward verwundt  
so gar mit bitterm Schmerzen,  
die sieben Wort, die Jesus sprach, · betracht in deinem Herzen.

1. Wer Jesum Christum herzlich liebt · und seine Seel ihm ganz ergibt,  
der sagt in seinem Herzen:

»Ich danke meinem frommen Gott · für seines Sohnes Schmerzen.

9. Wer Gottes Martr in Ehren hat · und oft betracht' sein' bitterm Tod,  
des will er eben pflegen  
wohl hie auf Erd mit seiner Gnad · und dort im ewgen Leben.

*Dichter unbekannt*

2. So lobe ihn und lieb ihn recht, · der für dich worden ist ein Knecht,  
so wird er dein gedenken  
und dir dein Paradies und Reich · und Auferstehung schenken.

*nach Christian Brehme*

## Anton Bruckner

(\* 4.9.1824, Ansfelden/Österreich; † 11.10.1896, Wien)

### Christus factus est

Graduale für vierstimmigen Chor (1884)

Christus factus est pro nobis obediens  
usque ad mortem, mortem autem crucis.  
Propter quod et Deus exaltavit illum  
et dedit illi nomen,  
quod est super omne nomen.

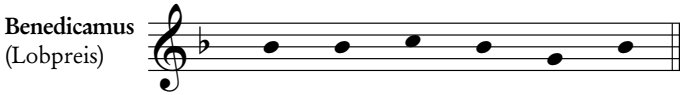
*Christus ist für uns gehorsam geworden  
bis zum Tod, ja zum Tode am Kreuz.  
Deshalb hat ihn Gott auch erhöht  
und ihm einen Namen gegeben,  
der über allen Namen steht.*

*Philipper 2:8-9*

*Die Gemeinde erhebt sich zu Gebet und Segen*

Liturg: **Gebet**

Gemeinde: **Vater unser** im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.



Kantor: Laßt uns prei - sen den Herrn.

Gemeinde: Gott sei e - wig - lich Dank.

Liturg: **Segen**

Gemeinde: Amen.

## Hans Leo Haßler

(~ 26.10.1564, Nürnberg; † 8.6.1612, Frankfurt/Main)

### Si bona suscepimus

Responsorium zur Totenmesse für zwei vierstimmige Chöre und Basso continuo aus »Sacri concentus« (Nürnberg 1612)

Si bona suscepimus  
de manu domine,  
mala autem quare  
non sustineamus?

Dominus dedit, Dominus abstulit;  
sicut Domino placuit, ita factum est:  
Sit nomen Domini benedictum.

*Wenn wir Gutes empfangen haben  
aus der Hand des Herrn,  
warum sollten wir das Böse  
nicht auch ertragen?*

*Der Herr hat's gegeben, der Herr hat's genommen;  
wie es dem Herrn gefiehl, ist es gekommen.*

*Der Name des Herrn sei gelobet.*

*Job 2:10b, 1:21b*

*Hiob 2:10b, 1:21b*

## Johann Sebastian Bach

### O Mensch, beweine deine Sünde groß

Choralbearbeitung BWV 622 aus dem »Orgelbüchlein«

– *Wir bitten, auf Applaus zu verzichten.* –

*Ausführende:* Thomasorganist Ullrich Böhme – Orgel

THOMANERCHOR LEIPZIG

Thomaner Nathanael Vorwergk, Thomaner Elias Unger – Sopran 1

Thomaner Jannes Arndt, Thomaner Noah Reuter – Sopran 2

Thomaner Jakob Lux, Thomaner Philipp Gebur – Baß

Nicolas Berndt – Continuo-Orgel

Hartmut Becker – Violoncello

Leitung: Thomaskantor Gotthold Schwarz

*Die Kollekte am Ausgang ist zur Erhaltung der Thomaskirche bestimmt.*



Aus urheberrechtlichen Gründen und im Interesse eines ungestörten Motettenverlaufs sind Filmen, Fotografieren und Tonaufnahmen während der Motette nicht gestattet.

*Vorschau:* Sonnabend, 17. März 2018, 15 Uhr  
**Motette in der Thomaskirche**  
J. S. Bach: Kantate BWV 159 »Sehet! Wir gehn hinauf gen Jerusalem«  
Thomasonorganist Ullrich Böhme · Solisten · Thomanerchor ·  
Gewandhausorchester · Leitung: Thomaskantor Gotthold Schwarz

Sonntag Judika, 18. März 2018, 9.30 Uhr  
**Kirchenmusik im Gottesdienst**  
Thomasonorganist Ullrich Böhme · Thomanerchor · Leitung: Titus Heidemann

*Mittwoch, 21. März 2018, 11 Uhr*  
**Festveranstaltung – Leipzig feiert Bachs 333. Geburtstag – »Singt euch ein«**  
*Leipziger Schüler · Thomasonorganist Ullrich Böhme*

*Mittwoch, 21. März 2018, 19.30 Uhr*  
**Thomaskonzert – »Schüler gratulieren dem Meister«**  
*Orgelkonzert zum 333. Geburtstag von Johann Sebastian Bach*  
*Martin Sturm, Lisa Hummel und Sebastian Heindl (Studenten der HfMT Leipzig)*

## Chorinformationen



Thomaskantor Gotthold Schwarz erhielt am vergangenen Freitag den Georg-Philipp-Telemann-Preis 2018 der Landeshauptstadt Magdeburg. Er gehöre zu den großen Interpreten der Alten Musik und sei ein ausgewiesener Telemann-Experte, hieß es u. a. in der Begründung. Der Preis wird jährlich im März etwa am Geburtstag Telemanns für hervorragende Leistungen bei der Interpretation, Pflege und Erforschung von Leben und Werk Telemanns durch die Landeshauptstadt verliehen. Herzlichen Glückwunsch!

Am Sonntag, 18. März 2018, beginnt 15.05 Uhr auf Deutschlandfunk Kultur die Sendung »Interpretationen« mit Thomaskantor Gotthold Schwarz als Gast. Mit der Moderatorin Beatrice Schwartner spricht er über die Matthäus-Passion.

Noch in der Mediathek verfügbar unter [www.zdf.de/kultur/aspekte](http://www.zdf.de/kultur/aspekte) ist der Beitrag von ZDF »aspekte« über das Gewandhausorchester mit seinem neuen Kapellmeister Andris Nelsons und den drei Spielstätten Gewandhaus, Oper, Thomaskirche. Zu sehen sind auch Ausschnitte der Motette mit den Thomanern vom 3. März 2018.

Am nächsten Wochenende, 23. bis 25. März 2018, fahren die Thomasser nach Hause. Hinweise zu den Ausführenden der Motetten am Freitag und Sonnabend sowie des Gottesdienstes am Sonntag finden Sie u. a. auf der Website der Thomaskirche.

Am Montag, 26. März 2018, beginnen die Proben für die diesjährigen Aufführungen der Bachschen Matthäus-Passion BWV 244 mit dem Gewandhausorchester unter der Leitung von Thomaskantor Gotthold Schwarz. Außerdem wirken Gerlinde Sämann (Sopran), Anke Vondung (Alt), Jörg Dürmüller (Evangelist), Martin Latke (Tenor-Arien), Jochen Kupfer (Christus) und Tobias Berndt (Baß-Arien) sowie die Thomaneranwärter Klasse 3 der Grundschule forum thomanum wie auch der Anna-Magdalena-Bach-Schule mit. Deutschlandfunk Kultur überträgt das Konzert am Karfreitag zeitversetzt ab 19.30 Uhr.

Karfreitag im Gottesdienst (9.30 Uhr), Ostersonntag in der Ostermette (6 Uhr) und im Festgottesdienst (9.30 Uhr) sind die Thomaner noch einmal zu hören, bevor sie dann in die wohlverdienten Osterferien fahren. Die nächste Motette mit dem Thomanerchor findet danach erst am 13. April 2018 statt.

Diese elektronische Ausgabe des jeweils aktuellen Motettenprogramms ist Freitags ungefähr ab 10 Uhr im Internet unter der Adresse <http://www.mvmc.de/motette/aktuell.pdf> verfügbar. Beim Besuch der Veranstaltung muß ein gedrucktes Exemplar zum Preis von EUR 2,- erworben werden.

Satz des Programmheftes: **mvmc** Martin Krämer, Leipzig



# Motette in der Thomaskirche

Sonnabend, den 17. März 2018, 15 Uhr

## Johann Sebastian Bach

(\* 21.3.1685, Eisenach; † 28.7.1750, Leipzig; Thomaskantor 1723–1750)

### Drei Passionschoräle

BWV 623, 1094, 1093 aus dem »Orgelbüchlein« und der »Neumeister-Sammlung«

- Wir danken dir, Herr Jesu Christ, daß du für uns gestorben bist
- O Jesu, wie ist dein Gestalt
- Herzliebster Jesu, was hast du verbrochen

## Johann Hermann Schein

(\* 20.1.1586, Grünhain bei Annaberg; † 19.11.1630, Leipzig; Thomaskantor 1616–1630)

### Ich bin jung gewesen

Geistliches Madrigal für fünfstimmigen Chor und Basso continuo  
aus dem »Israelsbrunnlein« (1623)

Ich bin jung gewesen und alt worden und habe noch nie gesehen den Gerechten verlassen oder seinen Samen nach Brot gehen.

bleibe fromm und halt dich recht, denn solchem wirds zuletzt wohl gehen.

*Psalm 37:25, 37*

## Francis Poulenc

(\* 7.1.1899, Paris; † 30.1.1963, Paris)

### Tristis est anima mea

Responsorium FP 97/4 für gemischten Chor zur Gründonnerstags-Matutin  
aus den »Quatre motets pour un temps de pénitence« (1938/39)

Tristis est anima mea usque ad mortem:  
sustinete hic, et vigilate mecum:  
nunc videbitis turbam, quae circumdabit me:  
Vos fugam capietis,  
et ego vadam immolari pro vobis.

Ecce, appropinquat hora, et Filius hominis  
tradetur in manus peccatorum.

*Meine Seele ist betrübt bis an den Tod;  
bleibt hier und wachet mit mir!  
Bald seht ihr die Rotte, die mich umstellen wird.  
Ihr werdet die Flucht ergreifen,  
und ich gehe hin, für euch geopfert zu werden.*

*Seht, die Stunde ist nah, da der Menschensohn  
in der Sünder Hände überantwortet wird.*

*vgl. Matthäus 26:38, 45*

## Johann Hermann Schein Da Jesus an dem Kreuze stund

fünfstimmige Choralbearbeitung und vierstimmiger Choralsatz  
aus dem »Cantional oder Gesangbuch Augspurgischer Confession« (Leipzig 1627/1645)

1. Da Jesus an dem Kreuze stund · und ihm sein Leichnam ward verwundet  
so gar mit bitterm Schmerzen,  
die sieben Wort, die Jesus sprach, · betracht in deinem Herzen.

1. Wer Jesum Christum herzlich liebt · und seine Seel ihm ganz ergibt,  
der sagt in seinem Herzen:

»Ich danke meinem frommen Gott · für seines Sohnes Schmerzen.

9. Wer Gottes Martr in Ehren hat · und oft betracht' sein' bitterm Tod,  
des will er eben pflegen  
wohl hie auf Erd mit seiner Gnad · und dort im ewgen Leben.

*Dichter unbekannt*

2. So lobe ihn und lieb ihn recht, · der für dich worden ist ein Knecht,  
so wird er dein gedenken  
und dir dein Paradies und Reich · und Auferstehung schenken.

*nach Christian Brehme*

## Johannes Brahms

(\* 7.5.1833, Hamburg; † 3.4.1897, Wien)

### Ach, arme Welt

Motette op. 110/2 für vierstimmigen Chor

Ach, arme Welt, du trügest mich, · ja, das bekenn ich eigentlich,  
und kann dich doch nicht meiden.

Du falsche Welt, du bist nicht wahr, · dein Schein vergeht, das weiß ich zwar,  
mit Weh und großem Leiden.

Dein Ehr, dein Gut, du arme Welt, · im Tod, in rechten Nöten fehlt,  
dein Schatz ist eitel falsches Geld, · dess' hilf mir, Herr, zum Frieden.

*Kirchenlied, Dichter unbekannt*

## Hans Leo Haßler

(~ 26.10.1564, Nürnberg; † 8.6.1612, Frankfurt/Main)

### Si bona suscepimus

Responsorium zur Totenmesse für zwei vierstimmige Chöre und Basso continuo  
aus »Sacri concentus« (Nürnberg 1612)

Si bona suscepimus de manu domine,  
mala autem quare non sustineamus?  
Dominus dedit, Dominus abstulit;  
sicut Domino placuit, ita factum est:  
Sit nomen Domini benedictum.

*Job 2:10b, 1:21b*

*Wenn wir Gutes empfangen haben aus der Hand des Herrn,  
warum sollten wir das Böse nicht auch ertragen?  
Der Herr hat's gegeben, der Herr hat's genommen;  
wie es dem Herrn gefiehl, ist es gekommen.  
Der Name des Herrn sei gelobet.*

*Hiob 2:10b, 1:21b*

## Lesung



**Johann Sebastian Bach**  
**O Mensch, beweine deine Sünde groß**  
Choralbearbeitung BWV 622 aus dem »Orgelbüchlein«

**Gemeindelied »O Mensch, beweine deine Sünde groß« EG 76**  
Melodie: Matthäus Greiter, 1525

**1. CHOR** (Satz: Michael Praetorius)

O Mensch, beweine deine Sünde groß, · darum Christus seines Vaters Schoß  
äußert und kam auf Erden;  
von einer Jungfrau rein und zart · für uns er hier geboren ward,  
er wollte der Mittler werden.  
Den Toten er das Leben gab · und tat dabei all Krankheit ab,  
bis sich die Zeit herdrange,  
daß er für uns geopfert würd, · trug unserer Sünden schwere Bürd  
wohl an dem Kreuze lange.

**2. GEMEINDE**



So laßt uns nun ihm dank-bar sein, daß er für uns litt  
Auch laßt uns sein der Sün - de feind, weil uns Gotts Wort so  
sol - che Pein, nach sei - nem Wil - len le - ben.  
hel - le scheint, Tag, Nacht da - nach tun stre - ben,  
die Lieb er - zei - gen je - der - mann, die Christus hat an uns ge - tan  
mit sei - nem Lei - den, Ster - ben. O Menschenkind, betrachte das recht,  
wie Got - tes Zorn die Sün - de schlägt, tu dich da - vor be - wah - ren!

*Sebald Heyden, ~ 1530*

**Ansprache**  
Pfarrerin Britta Taddiken

*Die Gemeinde erhebt sich zu Gebet und Segen*

Liturg: Gebet

Gemeinde: **Vater unser** im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Liturg: Segen

## Johann Sebastian Bach Sehet, wir gehn hinauf gen Jerusalem

Kantate BWV 159 zum Sonntag Estomihi (EA: 27.2.1729)

### 1. ARIOSO UND RECITATIVO (BASSO, ALTO)

Sehet!

Komm, schau doch, mein Sinn,  
wo geht dein Jesus hin?

Wir gehn hinauf –

O harter Gang! hinauf?

O ungeheurer Berg, den meine Sünden zeigen!

Wie sauer wirst du müssen steigen.

gen Jerusalem.

Ach, gehe nicht!

Dein Kreuz ist dir schon zugericht',

wo du dich sollst zu Tode bluten;

hier sucht man Geißeln vor, dort bindt man Ruten;

die Bande warten dein;

ach, gehe selber nicht hinein!

Doch bliebest du zurücke stehen,

so müßt ich selbst nicht nach Jerusalem,

ach, leider in die Hölle gehen.

### 2. ARIA UND CHORAL (ALTO, SOPRANO)

Ich folge dir nach

Ich will hier bei dir stehen,

verachte mich doch nicht!

durch Speichel und Schmach;

Von dir will ich nicht gehen,

am Kreuz will ich dich noch umfassen,

bis dir dein Herze bricht.

dich laß ich nicht aus meiner Brust,

Wenn dein Haupt wird erblassen

im letzten Todesstoß,

und wenn du endlich scheiden mußt,

alsdenn will ich dich fassen,

sollst du dein Grab in mir erlangen.

in meinen Arm und Schoß.

### 3. RECITATIVO (TENORE)

Nun will ich mich,

mein Jesu, über dich

in meinem Winkel grämen;

die Welt mag immerhin

den Gift der Wollust zu sich nehmen,

ich labe mich an meinen Tränen

und will mich eher nicht

nach einer Freude sehnen,

bis dich mein Angesicht

wird in der Herrlichkeit erblicken,

bis ich durch dich erlöset bin;

da will ich mich mit dir erquicken.

### 4. ARIA (BASSO)

Es ist vollbracht,

das Leid ist alle,

wir sind von unserm Sündenfalle

in Gott gerecht gemacht.

Nun will ich eilen

und meinem Jesu Dank erteilen,

Welt, gute Nacht!

Es ist vollbracht!

### 5. CHORAL

Jesu, deine Passion

ist mir lauter Freude,

deine Wunden, Kron und Hohn

meines Herzens Weide;

meine Seel auf Rosen geht,

wenn ich dran gedenke,

in dem Himmel eine Stätt

mir deswegen schenke.

– *Wir bitten, auf Applaus zu verzichten.* –

Die Estomihi-Kantate »Sehet, wir gehen hinauf gen Jerusalem« gehört zu einer Gruppe von etwa zehn Kompositionen auf Texte aus dem im Frühsommer 1728 erschienenen Jahrgang »Cantaten Auf die Sonn- und Festtage durch das ganze Jahr, verfertigt von Picandern«. Das von Christian Friedrich Henrici (»Picander«, 1700–1764) verfaßte Libretto weist mit seinem Textbeginn auf die Lesung des Sonntags, die im 18. Kapitel bei Lukas überlieferte Erzählung vom Gang nach Jerusalem, die den Beginn der Passionszeit signalisiert. Aus einem Teil des Herrenwortes vom Anfang der Lesung sowie Rezitativ-Interpolationen eigener Erfindung gewinnt der Textdichter ein Zwiegespräch, das mit seinen letzten Versen auf die Erlösungstat vorausweist. Wortkunst in noch höherem Maße präsentiert die anschließende Arie, indem sie eine Strophe aus Paul Gerhards Lied »O Haupt voll Blut und Wunden« um frei gedichtete Verse erweitert und durch die so bewirkte Verschränkung das intendierte Nachfolgemotiv von zwei Seiten her angeht. Der Abwendung von der Nichtigkeit der Welt und der Zuversicht auf Erlösung durch Jesu Opfertod widmen sich die beiden Folgesätze Rezitativ und Arie, wobei insbesondere die Arie auf das Passionsgeschehen vorgreift. Als Schluß dient die vorletzte Strophe aus Paul Stockmanns Passionslied »Jesu Leiden, Pein und Tod«.

In Bachs Komposition erscheint der Eingangssatz als Dialog zwischen Jesus und der Seele. Während dem einsamen, schmerzerfüllten Arioso der Baßstimme, der »Vox Christi«, lediglich ein mühsam aufsteigendes und immer wieder abstürzendes Motiv im Continuo-Baß als karge Stütze zugeordnet ist, ergeht sich die »Anima« in ausdrucksstarken Rezitativen, die ständig im sicheren Schutz von Begleitakkorden der Streichinstrumente verbleiben. Satz 2 kombiniert ein lebhaftes Konzertieren von Singstimme und Continuo-Baß und die aus dem Nachfolge-Motiv hergeleiteten mancherlei Imitationen mit der unbeirrt dahinziehenden Choralweise »Herzlich tut mich verlangen«. Die letzte Arie zeigt sich als ergreifendes Zwiegespräch zwischen Baß und Oboe, dessen Ernst auch durch den figurativ aufgelockerten Mittelteil nur vorübergehend gemildert wird. (HJS)

*Ausführende:* Thomasorganist Ullrich Böhme – Orgel und Continuo-Orgel (Kantate)

Susanne Krumbiegel – Alt

Martin Lattke – Tenor

Egbert Junhanns – Baß

THOMANERCHOR LEIPZIG

Nicolas Berndt – Continuo-Orgel (Motetten)

GEWANDHAUSORCHESTER LEIPZIG

Henrik Hochschild – Konzertmeister

Undine Röhner-Stolle – Oboe

Teodor Naumov – Fagott

Veronika Wilhelm – Violoncello

Burak Marlali – Kontrabaß

Leitung: Thomaskantor Gotthold Schwarz

*Die Kollekte am Ausgang ist zur Erhaltung der Thomaskirche bestimmt.*



Aus urheberrechtlichen Gründen und im Interesse eines ungestörten Motettenverlaufs sind Filmen, Fotografieren und Tonaufnahmen während der Motette nicht gestattet.

*Vorschau:* Sonntag Judika, 18. März 2018, 9.30 Uhr  
**Kirchenmusik im Gottesdienst**  
Thomasorganist Ullrich Böhme · Thomanerchor · Leitung: Titus Heidemann

*Mittwoch, 21. März 2018, 11 Uhr*

**Festveranstaltung – Leipzig feiert Bachs 333. Geburtstag – »Singt euch ein«**  
*Leipziger Schüler · Thomasorganist Ullrich Böhme*

*Mittwoch, 21. März 2018, 19.30 Uhr*

**Thomaskonzert – »Schüler gratulieren dem Meister«**

*Orgelkonzert zum 333. Geburtstag von Johann Sebastian Bach*

*Martin Sturm, Lisa Hummel und Sebastian Heindl (Studenten der HfMT Leipzig)*

*Werden Sie Mitglied im Verein forum thomanum oder fördern Sie dessen Arbeit durch eine Spende:  
Sparkasse Leipzig, IBAN: DE62 8605 5592 1002 0121 00, WELADE8LXXX*

## Chorinformationen



Thomaskantor Gotthold Schwarz erhielt am vergangenen Freitag den Georg-Philipp-Telemann-Preis 2018 der Landeshauptstadt Magdeburg. Er gehöre zu den großen Interpreten der Alten Musik und sei ein ausgewiesener Telemann-Experte, hieß es u. a. in der Begründung. Der Preis wird jährlich im März etwa am Geburtstag Telemanns für hervorragende Leistungen bei der Interpretation, Pflege und Erforschung von Leben und Werk Telemanns durch die Landeshauptstadt verliehen. Herzlichen Glückwunsch!

Am Sonntag, 18. März 2018, beginnt 15.05 Uhr auf Deutschlandfunk Kultur die Sendung »Interpretationen« mit Thomaskantor Gotthold Schwarz als Gast. Mit der Moderatorin Beatrice Schwartner spricht er über die Matthäus-Passion.

Noch in der Mediathek verfügbar unter [www.zdf.de/kultur/aspekte](http://www.zdf.de/kultur/aspekte) ist der Beitrag von ZDF »aspekte« über das Gewandhausorchester mit seinem neuen Kapellmeister Andris Nelsons und den drei Spielstätten Gewandhaus, Oper, Thomaskirche. Zu sehen sind auch Ausschnitte der Motette mit den Thomanern vom 3. März 2018.

Am nächsten Wochenende, 23. bis 25. März 2018, fahren die Thomasser nach Hause. Hinweise zu den Ausführenden der Motetten am Freitag und Sonnabend sowie des Gottesdienstes am Sonntag finden Sie u. a. auf der Website der Thomaskirche.

Am Montag, 26. März 2018, beginnen die Proben für die diesjährigen Aufführungen der Bachschen Matthäus-Passion BWV 244 mit dem Gewandhausorchester unter der Leitung von Thomaskantor Gotthold Schwarz. Außerdem wirken Gerlinde Sämann (Sopran), Anke Vondung (Alt), Jörg Dürmüller (Evangelist), Martin Latke (Tenor-Arien), Jochen Kupfer (Christus) und Tobias Berndt (Baß-Arien) sowie die Thomaneranwärter Klasse 3 der Grundschule forum thomanum wie auch der Anna-Magdalena-Bach-Schule mit. Deutschlandfunk Kultur überträgt das Konzert am Karfreitag zeitversetzt ab 19.30 Uhr.

Karfreitag im Gottesdienst (9.30 Uhr), Ostersonntag in der Ostermette (6 Uhr) und im Festgottesdienst (9.30 Uhr) sind die Thomaner noch einmal zu hören, bevor sie dann in die wohlverdienten Osterferien fahren. Die nächste Motette mit dem Thomanerchor findet danach erst am 13. April 2018 statt.

Diese elektronische Ausgabe des jeweils aktuellen Motettenprogramms ist Freitags ungefähr ab 10 Uhr im Internet unter der Adresse <http://www.mvmc.de/motette/aktuell.pdf> verfügbar. Beim Besuch der Veranstaltung muß ein gedrucktes Exemplar zum Preis von EUR 2,- erworben werden.

Satz des Programmheftes: **mvmc** Martin Krämer, Leipzig